

Grillabend- und Biergarten-Wetter im Herbst: Dieser Oktober war im Fricktal der wärmste seit Messbeginn

Der Oktober war 3,8° Celsius wärmer als der langjährige Schnitt. Es erstaunt denn auch nicht, dass der Oktober im Vergleich mit anderen Jahren 56 Stunden «zu» sonnig war – und im Gegenzug um 16,5 l/m² zu niederschlagsarm. Am 5. Oktober stieg das Thermometer nochmals auf fast 25° Celsius.

Was für ein Oktober.

In Erinnerung bleibt er als überaus sonniger und warmer Monat; das letzte Wochenende ließ nochmals fast Sommerfeeling aufkommen. Da stellt sich die Frage: Stimmt der Eindruck oder war der Oktober gar nicht so besonders?

Der Hobbymeteorologe Helmut Kohler betreibt seit vielen Jahren in Bad Säckingen und Schwörstadt eine Wetterstation. Für Bad Säckingen hat er eine durchschnittliche Tageshöchsttemperatur von 19,4° Celsius ermittelt; der Spitzenwert erreichte das Thermometer am 5. Oktober mit 24,1° Celsius.

Die durchschnittliche Höchsttemperatur lag damit vier Grad über jener im Oktober 2021. Und auch im langfristigen Vergleich war der Oktober (zu) warm. Der Oktober geht bei Kohler als wärmster Oktober seit Messbeginn 1966 in die Geschichte ein. Gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 ist der diesjährige Oktober 3,8° Celsius wärmer. Es erstaunt denn auch nicht, dass der Oktober im Vergleich mit anderen Jahren 56 Stunden «zu» sonnig war – und im Gegenzug um 16,5 l/m² zu niederschlagsarm.

Oktober startete nass, grau und neblig

«Die große Wärme wurde durch anhaltende West- und Südwestströmungen verursacht, die milde Luft zu uns transportierten», weiß Kohler. Seine Detailanalyse zeigt, dass der Oktober unter dem Einfluss der Tiefs «Walburgia» und «Xenia» herbstlich grau, windig und nass startete und somit zu Beginn des Monats noch nichts darauf hinwies, dass es ein außergewöhnlich schöner und warmer Oktober werden würde.

«So fiel in den ersten drei Oktobertagen mit 16,8 l/m² schon 18 Prozent des normalen Oktoberniederschlags», weiß Kohler und fügt an:

«Nach diesem heißen und trockenen Sommer war dieser Regen aber auch absolut notwendig und mehr Segen als Fluch.»

Am 4. Oktober übernahm dann Hoch «Timeo» und ab dem 8. Oktober Hoch «Vangelis» das Kommando «und sorgten nach Auflösung der morgendlichen Nebelfelder für einen Hauch ruhigen goldenen Oktoberwetters», so Kohler. Damit stiegen aber auch die Temperaturen schlagartig an – und am 5. Oktober verzeichnete Kohlers Wetterstation den Oktober-Höchstwert von 24,1° Celsius.

Bis Mitte Monat 76 Stunden Sonnenschein

Trotz Tiefdruckgebieten und Regen blieb es auch in den kommenden Tagen warm. Bis Mitte Monat schien die Sonne an 76 Stunden – das entspricht bereits schon 62 Prozent der Oktobernorm.

Zum Start in die zweite Oktoberhälfte sorgte laut Kohler eine südwestliche Höhenströmung mit subtropischen Luftmassen für außergewöhnlich warmes und recht sonniges Wetter. Es folgte ein Wechselbad von Sonne und Regen – oft mit Temperaturen über 20° Celsius.

Kohler fasst es so zusammen:

«Tageshöchstwerte von über 20° Celsius, dazu Gewitter mit Starkregen: Was sich anhört wie eine Wettervorhersage im Spätsommer, spielte sich tatsächlich in der letzten diesjährigen Oktoberdekade ab.»

Bis zum 26. Oktober fielen bei Gewittern und Schauern nochmals 19,2 l/m² Regen. Zwischen Hoch «Zacharias» über Osteuropa und Tief «Iris» über dem Nordatlantik machte sich am 27. Oktober dann eine für die Jahreszeit ungewöhnlich warme Luftmasse über Spanien und Frankreich auf den Weg in die Schweiz und bescherte dem Fricktal Ende Oktober ein Traumwochenende.

Kohler bilanziert:

«Wen die fortgeschrittene Jahreszeit dazu verleitet hatte, Biergartenbesuche und Grillabende abzuschreiben, wurde bis zum Monatsende trotz Saharastaub durch das sehr sonnige Spätsommerwetter eines Besseren belehrt.»

Nun allerdings scheint die Grillsaison definitiv zu Ende zu gehen: Für das kommende Wochenende sagt Meteo Schweiz für das Fricktal gerade noch 10° Celsius voraus.